

Einsilbig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 32

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-608229>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konsequenz- training

Die Männer sollen nur nicht meinen, nur sie könnten Sportwagen fahren, sagte die Feministin. Und kaufte sich einen Sportwagen. Logisch, dachte ein Mann ohne Auto. *Boris*

Windmühlen

An der Hauptversammlung eines bekannten St.Galler Vereins weiss der Vorsitzende u.a. zu berichten: «Im abgelaufenen Vereinsjahr hat sich das Komitee keine Ziele gesetzt, diese aber mehrheitlich erreicht...!»

Zitiert von Poldi

Die Gastgeberin beginnt, den Gast, einen Arzt, durch die Blume zu konsultieren. Er legt das Besteck weg: «Ziehen Sie sich aus!»



«Warum willst du ihn nicht heiraten?» fragt die Mutter. «Seine Vergangenheit ist einwandfrei und seine Zukunft vielversprechend.» Tochter: «Mich stört seine Gegenwart.»



Die Gattin zeigt auf eine andere Frau: «Der gebe ich gut und gerne 60 Jahre.» Der Mann entgegnet: «Die nimmt sie nicht.»



Äther-Blüten

Radioansagerin zu sein ist sicher kein reiner Schleck, sondern ein anstrengender Beruf. Da sprach eben eine vom «Förderer vo de ro-rä-rätoromanische Kunscht...»

Ohohr

Einsilbig

Minidialog zwischen zwei Büroklumpeln. Morgens, kurz nach Arbeitsbeginn:

«Bisch wach?»
«Bi schwach!»

pin

Dies und das

Dies gelesen (als Ausspruch des Regisseurs Claude Pierre Salmony, notabene): «Leider teilt sich die Menschheit nur in zwei Geschlechter ein, was natürlich die thematische Skala des Hörspielangebotes erheblich einschränkt.»

Und *das* gedacht: Offensichtlich hat die Natur die Bedürfnisse der Hörspielschaffenden völlig ignoriert.

Kobold

Us em Innerrhoder Witztröckli



«Wäscht was mit de sebe Buebe gschieht, wo nüd d Worred (Wahrheit) sägid?»
froged s Frölein i de Schuel am Emil: «Joho, si törid mit em Gääse-Behnli zom halbe Priis fahre.» *Sebedoni*

Schauobjekt Frau



HANS SIGG

Sommerferien in Engelberg

1200-3200 m

Im herrlichen Wandergebiet in der Zentralschweiz in Engelberg am Tittlis, 20 Autominuten bis Luzern. Reizvoller, historischer Ortskern. Im neuerbauten DORINT Hotel finden Sie Komfortzimmer mit Bad/WC, Telefon, Radio, TV, Balkon, Hallenbad, Sauna, Solarium... und die berühmte Schweizer Gastlichkeit!

1 Woche Sommerferien incl. Halbpension



499,-

DORINT Hotel Regina Tittlis
CH-6390 Engelberg / Zentralschweiz
Tel. 00 41 - 41 - 94 28 28